



## Training mit Markus & Finn

### 1. Strecken Auswahl:

- Untergrund nicht zu hart und nicht zu weich, ein Hund hat keine Sportschuhe an
- Nicht zu viel Steigung, kann die Muskulatur mit zusätzlichem Zug schnell überlasten. Anfangs eher flache Strecken wählen.
- Nicht immer die gleiche Strecke, abwechslungsreich gestalten

### 2. Kopfarbeit

- Startprozedere festigen wie Line-out oder bei dir Starten
- Der Hund soll lernen nicht zu markieren und zu schnüffeln, ein "Nein" sollte reichen. Wenn nicht dann stehen bleiben kurz den Hund entspannen lassen und dann neu starten und laufen.
- Hundebegegnungen nicht meiden, mit dem Kommando "vorbei" an anderen Hunden vorbei laufen.

### 3. Entspannung:

- Mit dem Hund spielen und wenn er sich lösen muss und du siehst er muss, dann mit steh, stehen bleiben oder es ihm genehmigen.
- Mit anderen Hunden spielen lassen und Hunde Kontakte sind sehr positiv.

### 4. Nachsorge / Belohnung:

- Du kannst deinen Hund für die Arbeit die er leistet belohnen, mit loben oder Leckerli
- Belohnen ist sehr wichtig, bei jedem Richtungskommando kurz loben und weiter
- Kurze Pausen können mit Leckerli versüßt werden
- Idealerweise wird der Hund nach dem Training gefüttert mit mehr Wasser im Futter

Für alle Übungen gilt: Übung macht den Meister und der Spaß für Hund und Läufer sollte im Vordergrund stehen! Wichtig ist, den Hund nicht zu überfordern.

Euer Markus & Finn